



# Neuer Wind im Energietal Toggenburg?

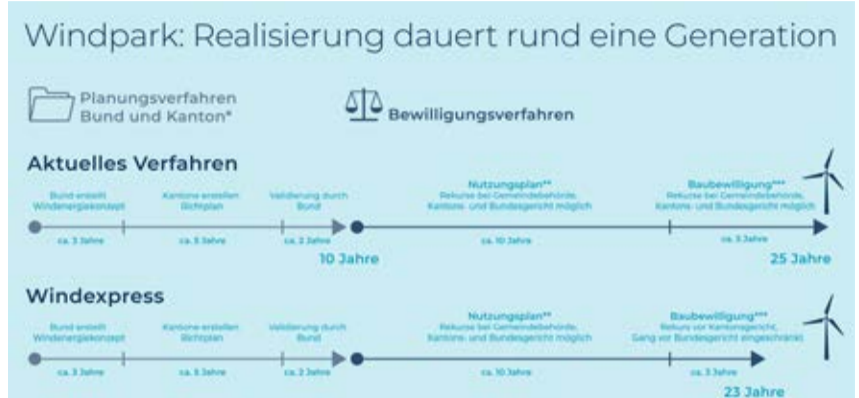
Um den Strombedarf in der Schweiz aus erneuerbaren Quellen zu decken, braucht es einen Mix aus Wasserkraft, Solarenergie, Biomasse, Geothermie und Umgebungswärme sowie Windenergie. Der Kanton St. Gallen stellt die Weichen, damit Windenergieanlagen errichtet werden können. Die neue Internetseite [www.windenergie-toggenburg.ch](http://www.windenergie-toggenburg.ch) informiert über Windenergie und später auch laufend über konkrete Projekte in der Region.



Geht es nach der St. Galler Regierung, so werden auch bei uns im Kanton bald Windenergieanlagen erneuerbaren Strom produzieren.

Der Bundesrat und das Parlament haben schon vor über zehn Jahren den Weg hin zur erneuerbaren Energieproduktion eingeschlagen. Bis ins Jahr 2050 soll die Energieproduktion in der Schweiz mit Netto-Null Treibhausgasemissionen erfolgen. Eine Massnahme, um dieses Ziel zu erreichen, ist die Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien in unserem Energiemix. Dazu gehören die Solarenergie, Biomasse, Wasserkraft, Geothermie und Umgebungswärme sowie Windenergie.

Gerade bei der letztgenannten ist das Entwicklungspotenzial gross. Auf den Jurahöhen, in den Alpen und Voralpen sowie im westlichen Mittelland und in der Ostschweiz gibt es mehrere geeignete Standorte. Die Möglichkeit, dort Windenergie zu nutzen und damit einheimische und erneuerbare Energie zu



Die Grafik von Suisse Eole zeigt, dass es heute noch immer sehr lange dauert, bis in der Schweiz ein Windpark gebaut werden kann.

produzieren, haben die Regierungen der Ostschweizer Kantone erkannt. Mit der überarbeiteten Richtplanung geben sie Standorte für die Nutzung von Windenergie vor. Sowohl der St. Galler Regierung als auch den Verantwortlichen des Bundesamtes für Energie ist es wichtig, den Ausbau der Windenergie sorgfältig zu planen, die lokale Bevölkerung einzubinden sowie berechnete Einwände ernst zu nehmen.

### Was läuft momentan in Sachen Windenergie

Um die Diskussion im Tal zu fördern, hat energietal toggenburg auf der Internetseite [www.windenergie-toggenburg.ch](http://www.windenergie-toggenburg.ch) allgemeine Informationen zum The-

ma Windenergie zusammengestellt. Zu finden sind unter anderem Erklärungen zu Fachbegriffen wie Gross- respektive Kleinwindanlagen. Die drei Standorte im Toggenburg, welche die Regierung im Richtplan festgesetzt hat, werden detailliert vorgestellt. Es ist vorgesehen, dass laufend Ergänzungen zu finden sind, wenn dort Projekte geplant sind und zur Umsetzung kommen. Ergänzt wird die Internetseite mit aktuellen Informationen und mit einer Übersicht von den wichtigsten Fragen und Antworten im Zusammenhang mit Windenergie. Die Internetseite soll Chancen aufzeigen und neutrale Informationen bieten, um so mit der Windkraft auch eine ökonomische Entwicklung anzustossen.

## Ein Blick zurück

### energietal fördert Wissen

In den Statuten des Fördervereins energietal toggenburg steht als Ziel festgeschrieben, einen bedeutenden Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region zu leisten. Wir verstehen darunter unter anderem, dass wir Vorträge halten und Informationsveranstaltungen durchführen. So können wir Wissen und Verständnis für erneuerbare Energien erhöhen sowie zu einem sinnvollen Umgang mit Energie animieren. Bei

vielen Veranstaltungen können wir auf Partnerorganisationen zählen, wie beispielsweise auf die Gemeinden, auf die Energieagentur St.Gallen GmbH, den HEV Toggenburg oder politische Parteien. Wir nehmen die Gelegenheit wahr, an Podiumsdiskussionen für unsere Ziele einzustehen. Immer wieder tragen wir unser Wissen und unsere Erfahrungen über die Grenzen des Toggenburgs hinaus und vertreten unsere Ideen in der ganzen Schweiz.



## Graue Energie vermeiden und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss verringern

**Essen, Autofahren oder Handyanrufe – fast alle unsere Tätigkeiten brauchen graue Energie. Und die macht einen grossen Teil des CO<sub>2</sub>-Ausstosses aus. Das muss nicht sein, denn mit wenigen Tipps lässt sich graue Energie einsparen.**

Graue Energie ist die gesamte Energie, die ein Produkt in sich vereint. Also die Energie, die es für die Gewinnung der Rohstoffe, die Herstellung und den Transport, die Lagerung, den Verkauf und die Entsorgung benötigt. Hinzu wird die Energie gezählt, die für die Verpackung und die Produktion der Herstellungsmaschinen benötigt wird. Folglich weisen einige Produkte viel graue Energie auf und haben eine schlechte Ökobilanz. Als Faustregel gilt: Für jeden Franken, der hier für ein Endprodukt ausgegeben wird, müssen wir ein kleines Glas Erdöl berechnen oder einmal den Geschirrspüler laufen lassen. Die graue Energie von einem Kilo Schokolade ist mit 2,5 Kilowattstunden (kWh) noch relativ gering. Zwei Aludosen verbrauchen 10kWh, was dem durchschnittlichen Tagesbe-

darf an Strom eines Haushalts mit vier Personen entspricht.

Es ist also angezeigt, viel graue Energie einzusparen. Das lässt sich beispielsweise machen, in dem regionale und saisonale Lebensmittel gekauft werden, vorzugsweise aus biologischem Anbau. Recyclingprodukte brauchen bei der Herstellung deutlich weniger Rohstoffe und Energie, was sich positiv auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz auswirkt. Wer ein Auto wenig nutzt, könnte auf Carsharing-Angebote zurückgreifen. Multimedia-Geräte sollten möglichst lange genutzt werden, da sie für die Produktion viel mehr Energie brauchen als im Betrieb. Anders Haushaltsgeräte: Sie benötigen im Betrieb bis zu viermal mehr Strom als für die Herstellung, den Transport und das Entsorgen nötig sind. Zuletzt lohnt es sich, auf erneuerbare Energie zu setzen. Obwohl Solar- und Windkraftanlagen graue Energie verbrauchen, sparen sie während ihrer Lebensdauer viel mehr davon ein.

Weitere Ideen für ein nachhaltig(er)es Leben finden Sie auf [zukunftspackli.ch](http://zukunftspackli.ch).

## Veranstaltungen

### Netzwerktreffen «Kreislaufwirtschaft im ländlichen Raum»

Netzwerktreffen zum Thema «Hürden und Erfolgsfaktoren der Kreislaufwirtschaft im Toggenburg» mit Impulsreferaten und Workshop.

**Donnerstag, 14. November 2024**, 15 bis 18 Uhr, «Krone» Mosnang

### Speisepilze selber züchten

energietal toggenburg und der Gartenbauverein Ebnat-Kappel bieten einen Pilzzuchtkurs an.

**Samstag, 16. November 2024**, 10 bis 14 Uhr (inkl. Risotto-Essen), Werkhof Stich in Nesslau  
Kosten: Fr. 20.- (inkl. Essen)  
Anmeldungen: bis Montag, 4. November 2024 an [info@energietal-toggenburg.ch](mailto:info@energietal-toggenburg.ch)

## energietal toggenburg

Bahnhofstrasse 1  
9630 Wattwil  
Tel. 071 987 00 77  
[info@energietal-toggenburg.ch](mailto:info@energietal-toggenburg.ch)  
[www.energietal-toggenburg.ch](http://www.energietal-toggenburg.ch)

Unterstützt von:



Schnelle Glasfaser-Netze und zuverlässige Energie für das Toggenburg  
rwt | thurwerke | DK Ebnat-Kappel | DK Mosnang

